

Mit Ausnahme der Korridorbauten an der Lohmühlenstraße, die eine Ausbildung der Ansichten in Putz erhalten haben, sind alle übrigen Gebäude in Ziegelstein hergestellt und zum größten Teil mit flachen Holzzementdächern versehen.

Der innere Ausbau der Gebäude, namentlich der für Kranke bestimmten, desgleichen alle Inneneinrichtungsgegenstände sind in sorgfältigster Weise den neuzeitlichen gesundheitlichen Anforderungen entsprechend hergestellt.

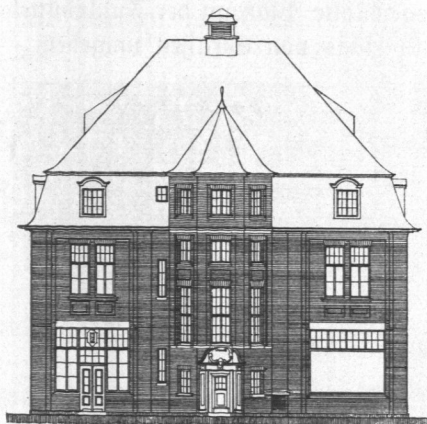


Abb. 420. Allgemeines Krankenhaus Hamburg-St. Georg, Röntgenhaus, Ansicht.

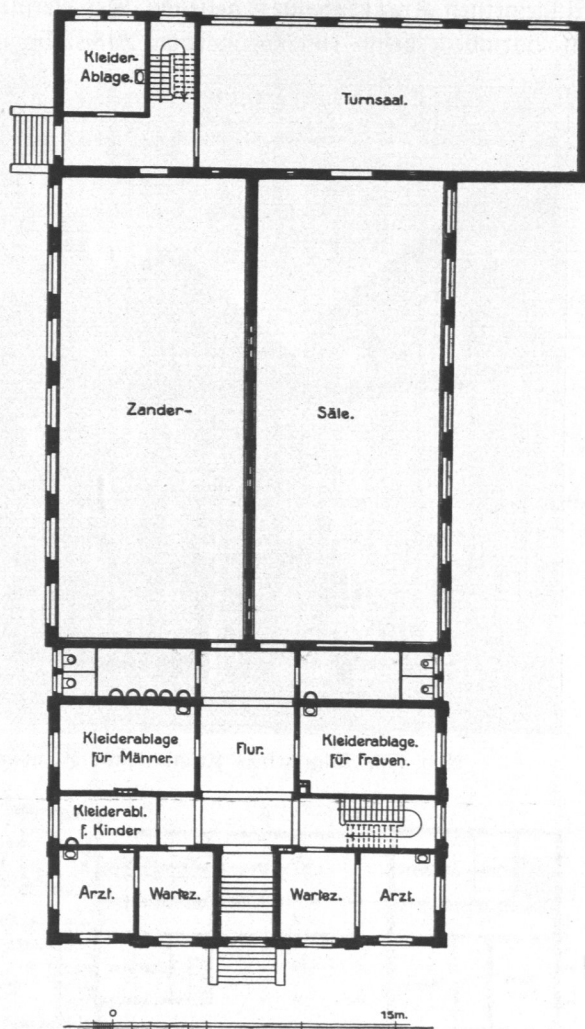


Abb. 422. Allgemeines Krankenhaus Hamburg-St. Georg, Mediko-mechanisches Institut, Grundriß.

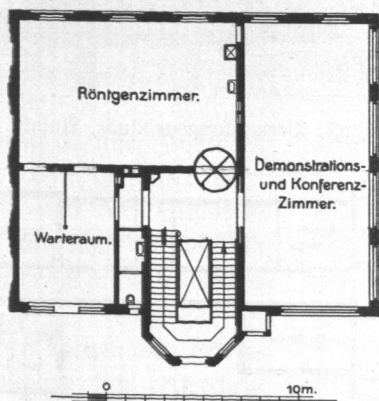


Abb. 421. Allgemeines Krankenhaus Hamburg-St. Georg, Röntgenhaus, Grundriß.

Die Kosten aller Bauten (einschließlich Ergänzungsbauten) werden sich nach ihrer Vollendung voraussichtlich auf rund 5450000 Mark und die für die innere Einrichtung auf rund 2200000 Mark stellen.

Der Entwurf und die Ausführung der gesamten Neugestaltung lag von 1897 ab in den Händen des Baurats Dr.-Ing. Ruppel, dem periodisch die Regierungsbaumeister Schmidt, Ranck, Greiß, Mayer, Elkart und Härtling zur Seite standen; die ingenieur-technischen Anlagen wurden von der Heiztechnischen Abteilung der Baudeputation entworfen und ausgeführt.